

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
26 (1912)**

137 (15.6.1912)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-549914](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-549914)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes.

Redaktion und Haupt-Expedition Peterstraße 20/22, Fernsprech-Anschluß Nr. 58, Amt Wilhelmshaven. — Filiale: Almenstraße 24, Fernsprecher 580.

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementpreis bei Vorausbezahlung für einen Monat einschließlich Beleglohn 75 Pfg., bei Selbstabholung von der Expedition 65 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich 2,25 RM., für zwei Monate 1,50 RM., monatlich 75 Pfg., einschließlich Beleglohn.

Mit
Unterhaltungsbeilage.

Bei den Inseraten wird die sozialpolitische Seite über dem Raum für die Inserenten in Küllingener-Wilhelmshaven und Umgebung, sowie der Filiale mit 15 Pfennig berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 20 Pfennig; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Geringere Anzeigen werden tags vorher erbeten. — Platzbestimmungen unerschütterlich. — Reklamergeld 50 Pfg.

26. Jahrgang.

Küllingener, Sonnabend den 15. Juni 1912.

Nr. 157.

Arbeiter, meidet den Schnaps!

Vom Leipziger Parteitag, der im September 1909 stattgefunden hat, ist die folgende Resolution einstimmig angenommen:

„Die von der agrarisch-kerikal-reaktionären Reichstagsmehrheit beschlossene Erhöhung der Branntweinsteuer bezweckt, einen großen Teil der durch die wahnsinnige Militärpolitik verursachten Einnahmen des Reichs den Schultern der Kerntenen aufzuliegen. Zugleich soll durch die Aufrechterhaltung der Kontingenzpolitik auch weiterhin dem Großgrundbesitz auf Kosten der Branntweinsteuer ein jährliches Extraprofit von über 50 Millionen Mark zugesichert werden. Um dieser verbrecherischen Volksausbeutung zu begegnen und zugleich dem durch den Branntwein genuss verursachten und geförderten körperlichen und moralischen Elend weiter Volksschichten entgegenzuwirken, richtet der Parteitag an alle Parteigenossen und Arbeiter die Aufforderung, dem Branntwein genuss zu meiden. Die Parteiorganisation und die Parteipresse werden aufgefordert, diesen Beschluss in energischer Weise zur Durchführung zu bringen.“

Der Kampf gegen den Branntwein ist erteuflichsterweise von großem Erfolg gewesen. Wie aus der amtlichen Statistik klar hervorgeht, ist der Schnapskonsum ganz erheblich zurückgegangen. Diese Wirkung wird noch größer werden, sobald erst der Einfluss der Klassenbewussten Arbeitererschaft in denjenigen Bezirken wächst, in denen der Schnapskonsum am größten ist.

So groß die Freude über den Erfolg der Kriegserklärung gegen den Schnaps, so groß ist der Schmerz der Schnapsbrenner, die um so bessere Geschäfte machen, je mehr von ihrem Zügel getrunken wird.

In dreifacher Ablehnung der Gesundheitsgefährdungen, die mit dem Schnapskonsum verbunden sind, ging ihr Bestreben darauf aus, unter allen Umständen ihren Profit zu retten. Wenn sie vor kurzem im Reichstage der Regierungsvorlage zustimmten, die scheinbar die Liebesgabe befestigt, um den Verbindeten Regierungen die Mittel zur Deckung der neuen Heeres- und Marinevorlagen zu schaffen, so sollte das Sand in die Augen des Volkes sein. Denn die Liebesgabe ist in Wirklichkeit nicht befestigt, sondern nur verschleiert worden. Da die Bestimmungen über den Durchschnittsbrand und den Vergütungsweg ansrecht erhalten worden sind, so wurden die großen Brenner wieder aus den Reihen der Allgemeinheit in ungenehmerlicher Weise begünstigt. Worum das jetzt angenommene Gesetz hinausläuft, hat ein sozialdemokratischer Redner im Reichstage wie folgt dargestellt:

„Es ist ein offenes Geheimnis in den Hochkreisen, daß dieses Gesetz noch eine neue Preissteigerung durch die Spirituszentrale bringen wird, und daß man bereits von einem seltenen Zug von 12 Mark spricht, den als Preissteigerung die Zentrale ins Auge gefaßt hat. Es ist ein Raub an den Kerntenen der Armen, den sie begehen; denn diese Verleumdungen, die zum Schnaps greifen, müssen wieder die neuen Abgaben, die durch Gesetz entstehen, zahlen und die Reichskasse gibt bereitwillig 16 Millionen her für die Brennerinteressen; nicht für das Publikum, das den denaturierten Spiritus verbraucht, sondern für die Brenner. . . . Bekamen sie die 16 Millionen nicht, der Spiritus würde noch billiger werden, und deshalb haben wir verlangt, daß die Veteranen des Krieges und die Veteranen der Arbeit diese 16 Millionen bekommen; aber die Herren, die Kammerherren, geben keinen Pfennig dafür.“

Es stellt sich die angebliche Abschaffung der Liebesgabe für die Schnapsbrenner in Wirklichkeit also dar, als eine weitere Ausplünderung der Armen, die der irdigen Meinung sind, auf den Schnaps genuss nicht gänzlich verzichten zu können.

Arbeiter in Stadt und Land! Gebt den Schnapsbrennern und den ihr gefügigen Verbündeten Regierungen die einzig richtige Antwort auf ihr Verhalten. Der Leipziger Beschluss muß noch eifriger propagiert werden, als seither. Verkündet

es immer wieder in Dorf und Stadt: Wer Schnaps trinkt, schädigt seine Gesundheit und fördert seine bössartigsten Feinde, die preußischen Junker.

Meidet den Schnaps!

Der Vorstand der sozialdemokratischen Partei.

Politische Rundschau.

Küllingener, 14. Juni.

„Wenn ich der Kaiser wär!“

Bisher ist die Sozialdemokratie von Erfolg zu Erfolg geschritten, ohne sich sonderlich um die Verwirrung zu kümmern, die ihr Siegesmarsch unter den Gegnern angerichtet hat. Das sollte denn doch anders werden. Die christliche Eigenschaft des Mitleids muß in den Reihen der Partei erwachen. Der Schrecken, den die viererthel Millionen Wählerstimmen und die 110 Abgeordneten angerichtet haben, ist so herzerweichend, daß auch dem „proletarischen Barbaren“ weicher ums Herz werden muß.

Zu dieser Einsicht sind wir beim Lesen eines Buches gekommen, das in den letzten Wochen eine gewisse Rolle im politischen Leben gespielt hat. Es handelt sich um die Schrift eines Ungarischen, der sich Daniel Frymann nennt; sie trägt den Titel „Wenn ich der Kaiser wär!“ und ist das selbe Madwerk, aus dem beiläufig die Post einen gegen Wallermann gerichteten Auszug brachte. Die Jurist vor öffentlicher Plamagie mag die Schamacherepse bisher bemogen haben, aus dem Buche nur einige verhältnismäßig harmlose Stellen abzudrucken. Uns aber ist zunächst darum zu tun, des Unheils inne zu werden, das wir angerichtet haben, und daher führen wir so kurz wie möglich an, was der fränke Frymann in der Angst um die Rettung vor sozialistischer Barbarei zurechtbantiert.

Es ist nichts Kleines, was unser leidender Patriot verlangt. Daß er das Reichstagswahlrecht „grundständig beseitigen“ will, ist noch das Wenigste. So alles, was auf Ordnungsbildung der Sicherheitsverhältnisse im Lande denkt, darf Frymanns Vorstoß kaum noch übersehen. Aber unser Patriot, dem der Staatsstreich eine Bagatelle ist, geht weiter, geht mit Fehdebrand aus. Als ideales Mittel zum Wahlrechtsraub wünscht er einen Krieg herbei. Zu seinen Augen ist das arbeitende Volk der rechte Feind, der sich aus Schloß und Feld in der erhebenden Zurecht, daß nach dem Siege „eine Aenderung der Verfassung im Sinne der Beseitigung des allgemeinen, gleichen Wahlrechts“ betrieben werde. Nun kann der heilige Krieg im Zeichen der Wahlrechtsbeseitigung auch unglücklich ausfallen. Dann aber muß das entstehende Chaos „durch den mostwilligen Willen eines Diktators zur Ordnung zurückgebracht werden“; ebenfalls natürlich mit dem Ziel der Wahlrechtsbeseitigung, dem als Kompensation etwa das parlamentarische Regime an einem nur aus Schamachern zusammengesetzten Reichstag beigegeben werden kann. Jedoch die Sozialdemokratie, wird diese nicht mit ihren vaterlandverräterischen Angebotsheiten einem Kriege, vor allem einem Kriege mit so anheimelnden Zielen, viderlich sein? Allerdings! Aber unser Staatsretter findet auch im Kampf mit den „volks- und staatsverräterischen Hehern“ Spielraum das Heilmittel, nach dem andere Leute 50 Jahre lang verardlich gesucht haben. Dieses liegt zunächst im „Entwurf eines Sozialistengesetzes, den Bismarck im Jahre 1878 dem Reichstage vorgelegt hat, ohne die Vermögen, die damals vom Parlament beliebt wurden.“

Das ist schon etwas, aber „man muß noch einen Schritt weiter gehen“. Es heißt nach den Worten unseres Freundes deshalb, „der Masse die Gelegenheit zur Umkehr oder zum Umdenken dadurch zu bereiten, daß man sie von der jetzigen Führerschaft befreit, indem alle Reichstags- und Landtagsabgeordneten, alle Parteibeamten, alle Herausgeber, Verleger, Redakteure sozialistischer Zeitungen und Zeitschriften, alle sozialistischen Gewerkschaftsführer — kurz alle im Dienste der sozialistischen Propaganda Stehenden aus dem Deutschen Reiche ausgewiesen werden.“

Doch auch dieser Schritt, der immerhin auf dem Papier schon eine Leistung ist, genügt den Patrioten Frymann noch nicht. „Jeder neuauftretende Führer muß sofort des Landes verwiesen werden, wenn er reaktionär wirkt; jede parteilos gegründete Zeitung, die Miene macht, sozialistisch im Sinne der Staatsfeindschaft zu werden, muß unterdrückt werden; jede Verformung ist auszulösen, die im Sinne der sozialistischen Propaganda mißbraucht zu werden droht! Man muß auch mit bewaffnetem Widerstand rechnen, der unbedingt niederzuschlagen wäre.“

Das Unbeschreibliche, hier ist es getan! Unserem Freunde geht auch jetzt noch nicht der Atem aus. Da es ein Aufwachen ist, will er alle Warenhändler kooptisch vernichtet wissen, neben den Sozi die Juden, Polen und andere Staatsfeinde ausgewiesen oder doch rechtlos gemacht haben. Was ihm aber vor allem wichtig scheint, zum Schutze des Heiligsten, was der deutliche Schamacher kennt, nämlich des Arbeitswilligen, will er der Verwaltungsbehörde die Pflicht auflegen, einfach auf Antrag des etwa von einem Streik betroffenen Arbeitgebers im Umkreis jede Inanspruchnahme von Personen, jedes Aufstellen von sogenannten Streikposten, jedes Anredens Arbeitswilliger durch Angehörige der Streikpartei an sich zu verbieten.“

Wenn Lesen dieses Abscheus die Gedanken — allerdings nicht der Sozialdemokratie, wohl aber des Deutschen Reiches und des deutschen Kaiserthums, kommt einem zunächst der Gedanke, daß ein Mitarbeiter des Sozialismus einen lustigen Streich auf dem Gewissen hat. Aber das Buch „Wenn ich der Kaiser wär!“ ist ernst gemeint. Doch dürfte auch dieser Krankheitsfall nur die nächsten Angehörigen des unbekannt und seiner Person nach vermutlich sehr nebenfälligen Verfassers kümmern, wenn nicht die ganze konservative Presse seit Wochen für das Buch eine andringliche Reklame gemacht hätte. Was man dort abdruckte, waren im Vergleich mit den von uns wiedergegebenen Rezepten verhältnismäßig nebenfällige Kuriosa; aber die ganze Art des Zitierens war darauf angelegt, das Publikum zum Lesen des Buches zu animieren, offenbar in der Erwartung, daß die Leserschaft sich mit den darin empfohlenen Verbrechen befreunden solle. So gleichgültig das Geistesprodukt eines leidenden Hysterikers ist; die konservative Reklame für den von diesem Manne geforderten Unsinz alles Feststehenden verdient vermerkt zu werden. Sie ist ein Kennzeichen der Verdrängung, der Verzweiflung, die die Erfolge der Sozialdemokratie im feindlichen Lager angerichtet haben.

Deutsches Reich

Heber Handelsverträge und Zolltarife wird offiziell mitgeteilt, daß man im Reichsamt des Innern mit der Vorbereitung der neuen Handelsverträge beschäftigt ist, die nach von diesem Ministerium, falls er sein natürliches Ende erreichen sollte, zu verabschieden sein werden. In Uebereinstimmung mit der Erklärung der letzten Thronrede, daß die Verbindungen der Regierungen angeht die glücklichen Fortschritte in Industrie und Gewerbe, Handel, Verkehr und Landwirtschaft die Grundlage unserer Zollpolitik auch künftig bei Vorbereitung und Abschluß neuer Handelsverträge nicht verlassen würden, ist nicht hochfalsch, wieder einen neuen Zolltarif anzustellen, vielmehr soll der bestehende, der sich in seiner Systematik wie in seiner technischen Verwendbarkeit im ganzen bewährt hat, nur im einzelnen revidiert, verbessert und ergänzt werden, sei es infolge technischer Fortschritte oder praktischer Erfahrungs auf dem Gebiete der Handelsverträge oder infolge Veränderungen der Produktionsverhältnisse der in Betracht kommenden Länder, sowie auch Deutschlands selbst. Deshalb sind auch die Produktionsbedingungen, die zur Vorbereitung des Zolltarifs von 1902 veranlaßt wurden, seit längerer Zeit wieder in vollem Gange. Sie sollen dazu dienen, über die Entwicklungen der Produktion und der Bedingungen, unter denen sich die einzelnen Zweige unseres Erwerbslebens entwickeln, volle Klarheit zu schaffen. — Die neuen Handelsverträge müssen vor dem Jahre 1917 abgeschlossen werden.

Die Wehrvorlagen — ein Anglistprodukt. Schweinburg kommt in seinen „Politischen Nachrichten“ auf die Wehrvorlagen zurück und schreibt: „Zurück der Reichstag die Wehrvorlagen so glatt angenommen hat, ist zweifellos im Interesse der auswärtigen Politik mit besonderer Genugtuung zu begrüßen, und der ihm deswegen gezollte Dank sicherlich wohl verdient. Wenn aber versucht wird, aus dieser Sachbehandlung Kapital zugunsten des Reichstagswahlrechts und seiner Einführung in Preußen zu schlagen, so muß daran erinnert werden, daß der Reichstag seine Beschlüsse in dem Bewußtsein gefaßt hat, im Falle des Verlangens werde er ungetreulhaft der Auflösung verfallen. . . .“

„Daß, wenn jetzt die Mehrheit des Reichstages sich den Wehrvorlagen gegenüber ganz oder auch nur teilweise ablehnend verhalten hätte, sie bei einer Auflösung im Sturm nationaler Entrüstung weggefegt worden wäre, bedarf der näheren Darlegung nicht. Man wird auch sicher in der Annahme nicht fehlgehen, daß für die Sozialdemokraten, welche bei ihrer Stärke sehr wohl in der Lage gewesen wären, der glatten Erledigung der Wehrvorlage Schwierigkeiten zu bereiten, sich aber völlig ruhig verhalten haben, die Befürchtung für ihre Kandidaten im Falle einer Auflösung entscheidend mitgewirkt hat. . . .“

„Also nicht aus Patriotismus stimmte die Mehrheit des Reichs-

Ein Posten
Panamin-Hüte
Ersatz für Panama, mit Schal-
und Bandgarntur
Wert $\text{M} 6.75$. . . Jetzt nur **4²⁵_{an}**

Bedeutende Preis-Ermässigung
auf sämtliche

Ein Posten
Rundhüte :: :: 2²⁵_{an}
imit. Hand- und Kordel-
Garntur
Wert bis $\text{M} 5.25$. . . Jetzt nur

Damen- und Kinder-Hüte

teilweise bis zur Hälfte des früheren Wertes herabgesetzt.

Matrosen-Hüte
für Knaben und Mädchen
bedeutend im Preise
herabgesetzt
schon von **0⁷⁵_{an}**

BARTSCH & von der BRELIE.

Ein Posten
Hut-Formen :: 0⁹⁵_{an}
in verschiedenen
Strohgeflechtes
Wert bis $\text{M} 5.25$. . . Jetzt nur

:: Der gewaltige ::
Räumungs-Ausverkauf M. KARIEL
wegen Umbau im Geschäftshause

wird in **ununterbrochener Weise** in dem Nebenladen (früher C. Retelsdorf) **fortgesetzt**. Die Räume sind für die enormen Läger bedeutend zu klein. Grosse Bestände mussten auf Lager verpackt werden.

**Es sollen und müssen aber die grossen
Warenmassen geräumt werden!**

Es sind in vollen Sortimenten vorhanden:

Herren-Gehrock- und Jackett-Anzüge, Paletots, Ulster, einz. Hosen, Jacketts, Westen, Knaben- u. Jüngl.-Anzüge, Unterzeuge, Arbeitszeuge, Hüte, Mützen, Wäsche etc.

Bisher wurde billig verkauft — jetzt **muss geräumt werden.**

Benutze Jeder diese Gelegenheit

beste Konfektion zu Schleuderpreisen zu erstehen!

Viel bekannt, viel genannt!

H. Hinrichs, Wilhelmsh. Strasse

beim Variete Adler.

Dadurch, daß wir wirklich gute Schuhe billig verkaufen, durch den vorteilhaftesten Einkauf, den wir machen, daß wir ganze Schuhgeschäfte in einem Schlage erwerben.

Wir empfehlen aus grossen Räuhen dieser Tage Niesenvorräte in

Sandalen, Herren-, Damen-, Kinderstiefel

in Schwarz und braun, Turnschuhen und schweren Arbeitsschuhen
sowie alle möglichen anderen Schuhwaren.

Wir weisen noch besonders auf die feinen Herren- u. Damenstiefel, neueste Form in Goodyear-Weit hin. Das Beste vom Besten.

H. Hinrichs, Wilhelmsh. Strasse

Große Auswahl in Käfe

Pfund 30 Pf. bis 1.10 Mark.

Garzer, 4 Stück 10 Pf., Rimburger, Pfd. 60 Pf., weich und mild, Bouillon-Würfel 4 Stück 10 Pf.

Fettwarenhaus Hansa

(Inh.: Theodor Schiermann)

Größtes Unternehmen dieser Art von Norddeutschland.

Wilschuhab. Str. 7, Wilhelmshab. Str. 60 u. Gdkerstr. 4.
Man achte bitte auf die Marken und verlange Rabatmarken.

Das Lob meiner Kunden

ist für mich die beste Empfehlung für die Güte und Preiswürdigkeit meiner fertigennähten

Bettwäsche.

Bettzeug, 1/2schlfig, aus Feinbarch mit Knöpfen und Knopflöchern, gute Qualität, per Stück 2.20 Mk.

Bettzeug, 1/2schlfig, aus gut. Feinbarch mit Knopf und Knopflöchern, per Stück 3.00 Mk.

Bettzeug, 140 cm breit, Roullons, Ia. Qualität, fertig genäht, per Stück 5.00 Mk.

Bettzeug, 2schlfig, aus Ia. Feinbarch, per Stück 4.00, 4.50, 5.25, 6.50 Mk.

Bettzeug, 1/2schlfig, Damast, hübsche Muster, gebüht und gestreift, per Stück 6.50 5.75 Mk.

Bettzeug, Damast, hübsche gebüht u. gestreifte Dessins, Ia. Qual., per Stück 5.50 7.75 Mk.

Bettlaken, 150/225 cm, imitiert Seiden, per Stück 1.90 Mk.

Bettlaken, volle Größe, 150/225 cm, gute Qualität, per Stück 2.35, 3.45, 3.75 Mk.

Bettlaken mit Vohlsaum, 150/210 cm, gute Qualität, per Stück 4.50 Mk.

Kopfkissenbezüge, weiß, m. Bogenlinie o. 0.58 Mk. an

Kopfkissenbezüge mit Einfähen und anderen Ausführungen in gr. Auswahl.

Dunkle Bettbezüge, 1- und 2schlfig, hübsche rote Muster, volle Größe, per Stück 1.90, 2.25, 4.50 Mk.

S. Janover

neben dem Variete Adler.

No. 15. **Fettwarenhaus „Germania“**. No. 15
(Inhaber: C. Wolters.)

Ia. Speifetlg Pfd. nur 47 Pf.

Ia. Schweineschmalz Pfd. nur 65 Pf.

Ia. fetter Tüfter Käse Pfd. nur 60 Pf.

Fetter Speck Pfd. nur 65 Pf.

Trotz der billigen Preise noch 4 Proz. Rabatt.

15 Nur Gdkerstraße 15

oße Almenstraße oße Almenstraße

Man verlange Rabatmarken

Man verlange Rabatmarken.

Belanntmachung.

Wegen Verheilen in der Haupttransformatorenstation wird die Stromlieferung am Sonntag den 16. d. Mts., vormittags von 5 bis 9 1/2 Uhr unterbrochen.
Rüstringen, den 13. Juni 1912.
Städtisches Elektrizitätswerk
Rüstringen.

Belanntmachung.

Den Mitgliedern der Ortskrankenkasse der vereinigten Gewerke zur Kenntnis, daß die Adresse des Vorstehenden von jetzt ab: Rüstringen, Wehertweg 16, D. r. Nr. 4.

Wilmshaven, 14. Juni 1912.
Der Vorstand.
Wth. Goebel, 1. Vorsitzender.

Grosse Möbel - Auktion.

Sonnabend den 15. Juni nachmittags 2 1/2 Uhr
versteigere ich auftragsgemäß im Kaufmanns Saal, Börsenstr. 23 sehr gut erhaltene Möbel, teils wegen Wegzuges, teils aus Nachlaß, mehrere ganz und halb komplette Betten, 1 u. 2tlr. Kleiderchränke, Spiegelschränke, Vertikow, Woch- u. and. Kommoden, Divans, pol. u. lack. Tische, 12 Stühle, Spiegel, Bilder, Küchen-Einrichtungen und sämtliche Gefähr, ferner ein schönes Piano, 2 neue Herren- u. Damen-Über, Damenkleider, Kleidersträtk und vieles Nichtigannte.
Mauer, Auktionator.
Auch können noch Sachen zugebraucht werden.

Pökel-Kleinfleisch

pr. Pfd. 25 Pf.
empfiehlt
E. Langer,
Neue Straße 10.

**Zu Ausflügen
Breakwagen**

26 Verf. fass., bestens empfohlen.
Rüstringen.
W. Lange Börsenstr. 47.
Telephon 238.

**Billig und gut
ist mein**

Marine-Molton
170 cm breit
per Meter **3.30** Mk.
Knaben-Kadettstoff
per Meter 75 Pf.

S. Janover
neben Variété Adler.

Neue Matjes-Beringe

Stück 12, 15, 18 Pf.
Zehneringe, Dtd. 45 u. 50 Pf.
Joh. Stehnte
Wilmsh. Str. 29. Telef. 782.

Achtung! Achtung!
Ein Vollen Gehrod. Anzüge
Ein Vollen Jacken-Anzüge
Ein Vollen einzelne Jackets
Ein Vollen einzelne Dofen
Ein Vollen einzelne Westen
zu tausend billigen Preisen.
Ch. Schönwetter,
Wilmshaven, Straße 49.

Grosser Extra-Verkauf.

Nur noch drei Tage:
Morgen Sonnabend, Sonntag, Montag.

≡ **Ungleichlich billige Preise.** ≡
**Damenwäsche, Bettwäsche, Schürzen
Strümpfe, Socken, Korsetts.**

Dadurch, dass die ausgelegten Waren-Posten grösstenteils aus Goleganheitskäufen herrühren, sind die Preise derselben darat billig, dass dieselben zu den guten und
: Prima-Qualitäten in gar keinem Verhältnis stehen. :
Es bedeutet die Gelegenheit wahrnehmen, viel Geld sparen.

Strauss & Co.

Zur Anfertigung von

Druckarbeiten

für den Geschäfts- und Privatgebrauch
empfehlen sich

Paul Hug & Co., Rüstringen

Beterstraße 20-22. Hlmenstraße 24.

Sonder-Angebot!

Solange der Vorrat reicht, verkaufe ich zu ausnahmsweise billigen **Engros-Preisen** nur gegen bar:

- | | | | |
|--|--------------|--|--------------|
| Raufdecken, prima, o. G. | 1.90 Mk | Pumpen von | 0.65-2.00 Mk |
| Raufdecken, 3 Jhr. Garantie | 2.90 Mk | Leuchtungen, hochgebogen | 1.90 Mk |
| Raufdecken, 6 Jhr. Garantie | 3.80 Mk | Schlauchbische, Garnitur | 0.55 Mk |
| Raufdecken, 12 Jhr. Garantie | 4.50 Mk | Katernen von | 1.75-3.00 Mk |
| Raufdecken, übergrößen, ohne Garantie | 3.75 Mk | Fahrradschlösser von 0.40-1.20 Mk | |
| Raufdecken, prima Stoffen, 1 Jahr Garantie | 5.20 Mk | Steinernne von | 0.45-1.80 Mk |
| Schläuche von | 1.60-3.50 Mk | Muffautomaten, Sprechapparate von 12.00-40.00 Mk | |
| Rinderwagenreifen von 0.80-1.60 Mk | | Schallplatten (Ballspiele) | 1.00 Mk |
| Belagen | 0.75 Mk | Fahrräder und Nähmaschinen (prima Marken) | |
| Speichen, 100 Stk. | 1.20 Mk | zu noch nie dagewesenen Preisen. | |
| Reifen von | 1.20-3.00 Mk | Feuerzeuge, neueste Gaden, von | 0.45-2.00 Mk |
| Pendele von | 0.30-0.70 Mk | | |
| Stöcken von | | | |

Sonstige Zubehördteile, die nicht angeführt sind, zu tausend billigen Preisen.
Rüstringer Fahrradhaus **Schaub,**
Börsenstr. 25, Ecke Wehertweg.

Arbeiter, agitiert für eure Presse!!

Bin von 16.-23. Juni verreist
Im Notfalle vertritt mich Herr Dr. Falk.

Dr. Paasch
Auktion von Kästen
am Sonnabend den 15. Juni, abends 7 Uhr, Salsstr. 18.
Der Verkäufer.

Habe einen Posten 1/2 Seiten
Zitfiter
Rümmel-Käse
etwas weich aber pikant, das Pfund zu 40 Pf., bei ganzen zu 50 Pf. abzugeben so lange der Vorrat reicht.
Dampfmolkerei und Käse-Fabrik
Kopperbüden.
Rüstringen, Berl. Bismarckstr. 28.

Prima
Füllenfleisch
empfiehlt
Herrn Burmeister
Hlmenstr. 25.
Telefon-Nr. 359

Empfehle:
Reine Naturweine,
Spirituosen und Zitoren,
Zigareten und Zigaretten.
Bester Ware. Billigste Preise.
E. A. König
I. V. M. Fritsch
Beterstr. 29. Beterstr. 29.

Grünl. Fahrräder
In Gummi, 1 J. Gar., f. 65 RM, einige gebr. Räder u. G. billig.
Mater, Wilhelm, Börsenstr. 19d.

Das beste
Zahnweh ist und gegen
Agral zu haben in Wilhelmshaven in d. Drogerien
R. Lehmann, Bismarckstr. 16 Ecke Mollentz., Barg-
Drogerie, Marktstr. 45, Otto Zoch,
Bismarckstr. 20, Drogerie-Schmidt
Roonstr.; in Rüstr. R. Lehmann,
Germania-Drogerie, Gölkerstr. 28,
H. Bruchhausen, Zentr.-Drogerie,
Wilhelmstr. Str. 30, R. Lehmann,
Drogerie z. r. Kreuz.

Möbel kauft
Mauer, Rüstringen, Grenzstr. 17.

Kinderrwagen
Sportwagen:
Letzterwagen
in jeder Form und in beliebigen Preisen
empfiehlt
Fritz Vollers, Marktstr. 29.
Ged. - Ged. 1. Klasse in Rüstringen, Wehert-
weg 16.

Varel i. C. Gesucht ein
Schuhmacher-Geselle
auf dauernde, gutlohnende Beschäftigung.
Friedr. Meyer.

Knecht gesucht.
Neue Straße 10.

Gesucht ein Vertreter
für eine Galvanisieranstalt mit voller
Kongession. Off. u. N. N. 144
an die Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht
für meine Schlosserei und
Schmiede noch ein

Lehrling.
H. Wozik, Wilhelmshaven,
Kallertstr. 115.

Gesucht eine Frau
zum Weidhrosenstricken.
H. Janßen, Heidmühle.

Kinderrmädchen
das zu Hause schlafen kann, auf
sodort gesucht. Zu erfragen bei
Wahlheimer im Laden.

Lehrmädchen
aus guter Familie für Schuh-
waren auf sodort gesucht. Schriftl.
Offerten unter N. N. 134 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Adler
Theater

Deute Freitag
Die keusche Susanne
„Susanne, Susanne, du halt
mirs angetan!“ Neues Zerzett.

Sonnabend den 15. Juni:
Die keusche Susanne

Sonntag den 16. Juni:
Zum schönen Male:
Die moderne Eva.

Sonntags keine erhöhten
Preise. Sonntagspreise
wie Wochenpreise.

Nordenham-Mtens.
Rüstringer Hof.
Sonntag den 16. Juni:
Großer Ball

Anfang 4 Uhr. Schluß 1 Uhr.
Hierzu ladet freundlich ein
Georg Ritter.

Blexer Börje, Blexen.
Zum Markt
Sonntag u. Montag:
Großer Ball

wozu freundlich einladet
Chr. Sieghold.

Bestellungen

auf das Norddeutsche Volks-
blatt, Wahren Jakob, In
— freien Stunden usw. —
nimmt entgegen
H. Willms, Ekel bei Norden.

Blusen

und Wäschestoffe
kaufen Sie sehr preiswert bei
Martha Kappelhoff
Ede Koon- u. Dehstr.

Fliegenfänger

1 Stück 5 Pf.
100 Stück 4 Mark.
J. H. Cassens
Müster, Beterstr. 42 u. Schaar.

gebr. Möbel

auch nehme solche gegen neue in
Zahlung. W. Rod, Wthertlich-
und Thellenstr. 10.

Betten

gütig zu verkaufen ein fast
neuer Gehrod und ein
Zadeltanng.
Muguststraße 15, 1 Tr.

Füllenfleisch
empfiehlt
Albert Gargull
Lundelstraße 13,
Grenzstraße 32.

Gutes Rad für 25 Mk.
zu verkaufen.
Thellenstraße 10, o. L.

Zeitung - Makulatur
haben abzugeben.
Paul Hug & Co.
Fahren Reinicke,
Hannover.
Vereinbedarfsartikel.

Aussergewöhnlich billiges Angebot in Strumpfwaren!!

B.V.d. Ecken
6000 Paar
 baumwollene
Strumpfwaren
 fehlerfrei und
 nur tadellose
 :: Qualitäten ::
 kommen ab heute zu bei-
 stehend auffallend
billigen Preisen
 zum Verkauf.
 Bismarckstr. 97
 Wilhelmshavenerstr. 32

Damen-Strümpfe.

Serie I. schwarz und lederfarbig, englisch lang, gewebt, verstärkte Ferse und Spitze, garantiert waschecht	Paar 45 g 3 Paar	
Serie II. schwarz und lederfarbig, deutsch lang, gestrickt, ohne Naht, verstärkte Ferse und Spitze, garantiert waschecht	1.25	
Serie III. schwarz und lederfarbig, gewebt, englisch lang, ohne Naht, verstärkte Ferse und Spitze	Paar 58 g 3 Paar	
Serie IV. einfarbig, nur moderne Kostümfarben	1.60	
Serie V. elegant, durchbrochen, uni Kostümfarben		
Serie VI. einfarbig, mit Ringel		
Herren-Socken.		
Serie I. grau, mit Wollgehalt, verstärkter Ferse und Spitze	Paar 38 g 3 Paar	
Serie II. einfarbig, nur moderne Farben	1.05	
Serie III. graue Schweiß-Socke, verstärkte Ferse und Spitze	Paar 58 g 3 Paar	
Serie IV. Fantasie-Socke, einfarbig, Ringel usw.	1.60	

Außergewöhnl. billiges Angebot in Strumpfwaren.

Bürgerverein Neubremen

Sonnabend, 15. d. M., abends 8 1/2 Uhr,
Versammlung

bei Halwetland, Grenzstraße.
 Tages-Ordnung: 1. Gehung der Beiräte; 2. Aufnahme neuer Mitglieder; 3. Ausflug betr.; 4. Kommunales.
 Um vollständiges Erscheinen ersucht
 Der Vorstand.

Bürger-Verein Rüstersiel
 Am Sonntag den 16. Juni er.:
:: Sommer-Fest ::
 mit Kinderbelustigung
 im Rükterster Hof (H. Hilde) unter Mitwirkung des
 Sanktionen + Orchesters
 „Harmonie“
 Wilhelmsh.-Rütringen.
 Anfang des Konzerts
 4 Uhr
 Anfang des Festes
 8 Uhr.
 Alle Freunde und Gäste sind eingeladen.
 H. Hilde. Der Vorstand.

Waldhaus Neuenwege bei Varel.
 Mitrenommierte Sommerwirtschaft
 ca. 1/2 Stunden vom Bahnhof Varel.
 Schönster Ausflugsort durch eine herrliche Allee mit dem Baren Wald verbunden. Großer Saal, schöner schattiger Garten, Reppbahn, Klavierspiel, Turmpavillon, Kiosk. — Bei größeren Gesellschaften und Schulen vorherige Anmeldung erbeten. — Billige Preise. — Reelle Bedienung. — Telefon Varel 481. — Stallung und Platz für Fahrräder genügend vorhanden.
 Aug. Juhäsen.

Neuenburger Hof
 Z. Jacobs Wwe., Inh.: Gehr. Jacobs.
 Luftkurort Neuenburg am Urwald.
 Direkt am Bahnhof. Telefon Nr. 47.
 Großer Saal (400 Personen fassend), Veranda, zwei Regalbahnen, schöne großer Garten mit herrlichen Naturausblicken.
 Bei größeren Vereinen und Schulen vorherige Anmeldung erbeten.

Schlafzimmer
 und Möbelausstellungen, einzelne Bettstellen, Schränke, Vertikos, Sofas und Stühle billig zu verkaufen. Geringe An- u. Abzahlung.
 Joh. Schade, Wilhelmshaven, Petersstraße 42/44.

Neue Strasse 11, Gökerstrasse 14
 :: Wilhelmshavener Strasse 30. ::

Besprechen Sie schon Ihre Reise?
 Dann vergessen Sie nicht, dass Sie auch gutes Schuhzeug benötigen, das nicht drückt u. aus gutem Leder ist. Besond. preiswert unsere Marke „Siegler“ für Damen u. Herren.
 Mark 6.75 das Paar.
Joh. Holthaus Nachf.
 Neue Strasse 11, Gökerstrasse 14
 :: Wilhelmshavener Strasse 30. ::

Trauerbriefe fertigen an Paul Hug & Co.

Präzisions-Anker-Uhr
Seeadler!
 antimagnetisch
 Gesetzl. geschützt. Gesetzl. geschützt.
 Marke Seeadler ist preiswert.
 Marke Seeadler reguliert genau.
 Marke Seeadler ist elegant.
 Marke Seeadler ist vollkommener Zeitmesser.
Alleinverkauf:
Wilh. Stettin
 Uhrmacher, Bismarckstr., Ecke Bismarckplatz.

Verband der
Hausangestellten
 Sonntag den 16. Juni:
Ausflug
 zum **Varkeler Busch**
 (Rehabilitation Ostern)
 Abfahrt nachm. 2.05 Uhr
 vom **Wilhelmsb. Bahnh.**
 Um rege Beteiligung wird ge-
 beten.
 Der Vorstand.

Freie
Turneridatt
Rütringen.
 Sonnabend den 15. Juni,
 abends 8 1/2 Uhr:
Mitglieder-Versammlung
 im **Deon.**
 Die Mitglieder werden ersucht,
 pünktlich u. zahlreich zu erscheinen.
 Der Vorstand.

Arbeiter-
Turn-Verein
„Germania“
 Sonnabend den 15. Juni,
 abends 8 1/2 Uhr:
Mitglieder-Versammlung
 im **Sabermüllers Lokal.**
 Die Mitglieder werden ersucht,
 pünktlich u. zahlreich zu erscheinen.
 Der Vorstand.

Arbeiterverein Accum
 Sonnabend den 15. Juni
 abends 8 1/2 Uhr
Versammlung
 beim **Hirt B. Eggers.**
 Zahlreichen Besuch erwartet
 Der Vorstand.

Wahlverein Schortens.
 Sonntag den 16. Juni,
 abends 8 Uhr:
Versammlung
 bei **Hof.**
 Um vollständiges Erscheinen
 ersucht
 Der Vorstand.

Soziald. Volksverein
Varel.
 Sonnabend den 15. Juni
 abends 8 1/2 Uhr
Partei-Versammlung
 im **Hof von Ciesenburg.**
 Tagesordnung:
 1. Bericht von der Reichstags-
 wahl unter besonderer Be-
 rücksichtigung der Chemnitzer
 Volkstimme.
 2. Vorträge zum Landespartei-
 tag u. Wahl eines Delegierten.
 3. Kommunales — Verhältnis-
 wahl.
 4. Abrechnung von der Reichs-
 tagwahl und Wahlver.
 5. Berichtedones.
 Um allseitiges Erscheinen bittet
 Der Vorstand.

Ortskrankenkasse
 für den
Amtsbezirk Butjadingen
 Vom 17. bis 21. Juni
Gebung der Beiträge.
 Die Kasse ist geöffnet vormit-
 tags von 9-12 Uhr und nach-
 mittags von 3-6 Uhr.
 Wessels, Rechnungssteller.

Bilbig! Gut! Fahrräder
 u. 65 Hfl., Damenräder o. 70 Hfl. an
 u. rollfähren Spielzeug u. 1.3. Carl.
 Reparaturen schnell, gut und billig.
 Emaillieren und Vernickeln 20 Hfl.
 Emaillieren von Rahmen 8 Hfl.,
 Wiselmanderlen u. gereinigt 6 Hfl.
M. Anler, Wilhelmshaven
 Börsenstraße 19 A.

Volksküde Rütringen
 Sonnabend: Essen mit Wurst.
Danfagung.
 Für die vielen Beweise herz-
 licher Teilnahme beim Hinscheiden
 unseres lieben Entschlafenen sagen
 wir auf diesem Wege allen unsern
 innigsten Dank.
Ww. Fische u. Angeh.

Krankenfällen. Die Gehirne der Verstorbenen sind... Die Ursachen der Krankheiten sind...

Bevölkerungsbewegung in der Stadtgemeinde Nordenham... Der Bestand der Einwohnerzahl betrug am 1. Mai 1941...

Feld. Ein Eisenbahnwagen hatte am Sonntag den Bundeskriegsgerät in Bergen einen Unfall... Der Unfall ereignete sich am letzten Schützenfeste auf dem Festplatz...

Feuer, 14. Juni. Falsche Ginnarrküde. Ein falsches Stück Geld wurde vor einigen Tagen hier angefallen... Ein Unfall ereignete sich am letzten Schützenfeste auf dem Festplatz...

Son der Emis, 13. Juni. Geschicktes Heberlandzentraleprojekt. Der Plan einer Errichtung einer großen elektrischen Zentrale im Bourtanger Moor...

legt. Der Kreis des Moores hat sich in den letzten Jahren wesentlich erweitert... Der Kreis des Moores hat sich in den letzten Jahren wesentlich erweitert...

kleine Mitteilungen aus dem Lande. Ein junger Mann vom Lande hat in Oldenburg in der Dienstadt die Treiben des Wehrdienstes in einem nassen Gießen... Ein junger Mann vom Lande hat in Oldenburg in der Dienstadt die Treiben des Wehrdienstes in einem nassen Gießen...

Aus aller Welt.

Wäutiger Zusammenstoß mit Wilderern. Am Altenhainer Gemeindefeld traf der Jagdaufseher Löw aus Schneidhain auf vier Wilderer... Wäutiger Zusammenstoß mit Wilderern. Am Altenhainer Gemeindefeld traf der Jagdaufseher Löw aus Schneidhain auf vier Wilderer...

Drei Menschen ertranken. Ein schweres Unglück, dem drei junge Menschenleben zum Opfer fielen, hat sich am Montagabend in der sechsten Stunde auf der 'Lieser See'... Drei Menschen ertranken. Ein schweres Unglück, dem drei junge Menschenleben zum Opfer fielen, hat sich am Montagabend in der sechsten Stunde auf der 'Lieser See'...

Das Bootunglück in der Nordsee. Bei Ballum an der schleswigischen Nordseeküste hat sich wie wir gestern schon mitteilten, ein schweres Bootunglück ereignet... Das Bootunglück in der Nordsee. Bei Ballum an der schleswigischen Nordseeküste hat sich wie wir gestern schon mitteilten, ein schweres Bootunglück ereignet...

großem Motorflüßerboot eine Fahrt in die Nordsee. Auf dem Küstweg sollte in der Nähe von Ballum in der Nordsee eine Fahrt... großem Motorflüßerboot eine Fahrt in die Nordsee. Auf dem Küstweg sollte in der Nähe von Ballum in der Nordsee eine Fahrt...

Vermischtes.

Rästelöpfe. Die diesjährige Mode bevorzugt als bisher die Damentöpfel... Rästelöpfe. Die diesjährige Mode bevorzugt als bisher die Damentöpfel...

Schiffahrts-Nachrichten.

Vom 13. Juni. Telegramme des Norddeutschen Lloyd. Schiff, Brandenburg, von Baltimore, gestern Mittag... Schiff, Brandenburg, von Baltimore, gestern Mittag...

August Jacobs. Wilhelmshaven, Bismarckstr. 102. Best. Wilhelmshavenstr. 29. Spezialhaus für Fahräder, Nähmaschinen, Autos...

Sieger Palmato Mohra. Arb.-u. Berufskleid. TB. Jacobsohn, Eisenwaren. Stiegmann des Juniors, Dr. 33, Tel. 455...

Automat.-Restaur. Automaten-Restaurant W. Markt 7. Kaffee und warme Speisen zu jeder Tageszeit bis 3 Uhr nachts...

Bäckereien. Banter Mühle u. Brotfabrik. Inh.: Joh. Schmidt, Telf. 38. E. R. Harms, Bunt, Whavenstr. 36...

Betten, Bettfedern. Georg Aden, Bunt, Werftstr. 7. H. Freiche, Bunt, Bismarckstr. 7...

Brauerien. Theodor Felkner, C. m. b. H. Jever, Telf. 8. Empf. Lager, Bismarck u. Plan-Biere...

Bezugsquellen-Verzeichnis.

erschient dreimal wöchentlich. Brauereien, Cigarrenhandlg., Dacheckerei, Damen-Konfektion, Fahr., Nähmasch., Farben, Lacke, Färb.-Wäschereien, Fleisch-Wurstw., Friseur, Parfüm, Getreidehandlung, Glasereien, Kolonialwaren, M. G. Gerdes, Korbmacherei, Kurzw. Weiss. Wollw., Manufakturwaren, Möbelmagazine, Kohlen-Holzhandlg., Wilh. Stehr, Wilhelmshaven.

Den Lesern bei Einkäufen auf's beste empfohlen. G. Michels, Obst u. Gemüse, Musikwaren, Photograph. Ateliers, Putz-u. Modewaren, Schreibwaren, Stahl-, Eisenwaren.

Empfehlensw. Rest. H. H. Rudebusch, Tapeten, Linoleum, Uhren, Goldwaren, B. Steinfeld, Varietés, Varieté Café Japan, Wäsche-Ausstatt., Weine, Spirituosen.

Den Lesern und Leserinnen bei Einkäufen und Verkehr zur Beachtung bestens empfohlen.